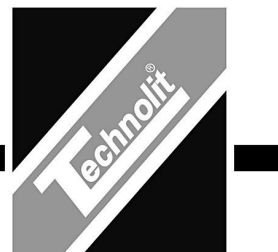


SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß VO 1907/2006/EG

Druckdatum: 07.03.2011

überarbeitet am: 04.03.2011

Seite 1/6

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0
Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de
http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System
Zertifiziert nach ISO 9001:2008
und ISO 14001:2004
Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

Lubritex®-Spray „Plus“ Art.-Nr.: 830009/830051

1. Bezeichnung des Stoffes, bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Produktidentifikator: Lubritex®-Spray „Plus“
Wartungs- und Service-Spray
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von den abgeraten wird:

Hersteller / Lieferant: Technolit GmbH
Industriestr. 8
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0
36137 Großenlüder
Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
E-Mail: info@technolit.de

Auskunftgebender Bereich: Qualitätssicherung
Dr. U. Halle
Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0
Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Tel.: +49 (0) 30 / 30686 790

Giftnotruf Berlin:

2. Mögliche Gefahren

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: **F+** Hochentzündlich.

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: **Enthält:** Entfällt.

R-Sätze: **R12** Hochentzündlich.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze: **S 2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

S23 Aerosol nicht einatmen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische: Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Für ordnungsgemäße Entsorgung Dose völlig leer sprühen. Nicht entleerte Dosen der Problemabfallentsorgung zuführen.

Einstufung gemäß Richtlinie 75/324/EWG: Hochentzündlich.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Beschreibung: Gemisch aus Spezialöl, Paraffinum Liquidum, cycloparaffinischen Kohlenwasserstoffen, Duftstoff und Zusatzstoff.

Treibgas: Propan/Butan

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Bezeichnung	Gew. -%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufung gemäß RL 67/548/EWG
74-98-6	200-827-9/	Propan	> 50 > 60	Entz. Gas 1, H220 Pressgas, H280	F+ R12
106-97-8	203-448-7	Butan		Entz. Gas 1, H220 Pressgas, H280	F+ R12
109-66-0	203-692-4	n-Pentan			
64742-49-0	265-151-9	Naphtha (Erdöl) Wasserstoff behandelt leichte	>5 < 10		F-Xn-N R11-38-51/53-65-66-67
92062-15-2	295-529-9	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend			
	---	Duftstoff Citrone	> 0 < 0,5		Xi R38-43-65

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Keine.
Nach Einatmen	Frischluff, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt:	Mit Wasser und Seife waschen, Haut eincremen
Nach Augenkontakt:	Mit viel Wasser bei geöffnetem Lid ausgiebig spülen, Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Entfällt.
Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen:	k.D.v.
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:	Keine, Dose oder Etikett vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel:	Geeignet: Schaum, CO ₂ , Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl. Ungeeignet: Wasservollstrahl.
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Bei Brand können gefährliche Dämpfe/Gase entstehen.
Hinweise für die Brandbekämpfung:	Umluft-unabhängiger Atemschutz, Vollschutzanzug tragen. Unversehrte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. Ggfs. mit Wasser kühlen, da Berstgefahr.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Längeren oder intensiven Hautkontakt vermeiden. Für Frischluft sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation, Grundwasser oder Oberflächenwasser gelangen lassen.
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Nach Verschütten oder Auslaufen mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und getränktes Material vorschriftsmäßig beseitigen. (siehe Punkt 13) Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Verweis auf andere Abschnitte:	Information zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Bei der Anwendung nicht rauchen, essen, trinken. Nicht im PKW-Innenraum mitführen. Nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden.
Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:	Von Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Kühl und trocken lagern. Vor Temperaturen über 50°C schützen.
Zusammenlagerungshinweise:	---
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Lagervorschriften TRG 300 für brennbare Aerosole beachten.
Lagerklasse:	2B
Spezifische Endanwendungen:	Gewerbliches Produkt. Siehe Punkt 1 und Etikett.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK	AGW
74-98-6	Propan	1000 ppm (TRGS 900)	1800 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ 4(II); DFG
106-97-8	Butan	1000 ppm (TRGS 900)	2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ 4(II); DFG
109-66-0	n-Pentan	376 ppm	3000 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ 2(II); DFG
64742-49-0	Naphtha		
92062-15-2	Solvent Naphtha		

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren Schichten vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW und BGW nicht befürchtet werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.
Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	In gut belüfteten Räumen anwenden. Keine weiteren Angaben, siehe Kapitel 7.

Empfohlene Überwachungsverfahren: Raumluftüberwachung zur Ermittlung der Wirksamkeit der Lüftung und/oder der Notwendigkeit für die Verwendung von Atemschutzgeräten unter Beachtung der DIN EN 689.
(„Arbeitsplatzatmosphäre: Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich von Grenzwerten und Mess-Strategie“).

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Atemschutz:

Handschutz:

Augenschutz:

Körperschutz

Umweltschutzmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Häufigen, längeren, intensiven Hautkontakt vermeiden Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Atemschutz erforderlich. Aerosol nicht einatmen.
[Das Tragen von Atemschutz, mit Ausnahme von belüfteten Hauben/Helmen, darf keine ständige Maßnahme sein. Die Tragezeitbegrenzung ist durch eine tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung eines Arbeitsmediziners zu ermitteln. Dabei ist die BGR 190 zu berücksichtigen.]

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Handschutz erforderlich. Nach Hautkontakt Hände waschen und Hautcreme verwenden.

[Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.]

Nicht in die Augen sprühen. Bei Bedarf Schutzbrille verwenden.

Kein Körperschutz erforderlich.

Siehe Abschnitt 6. und 7. Keine darüber hinausgehende Maßnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegend physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Aerosol	Farbe: Farblos	Geruch: produktspezifisch, leicht Citrone
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	---	
Siedepunkt / Siedebereich:	---	°C
Flammpunkt:	n.a.*	°C
Zündtemperatur:	n.a.*	
Entzündlichkeit:	Aerosol ist hochentzündlich, Treibgas Propan/Butan.	
Explosionsgefahr:	Vor Temperaturen über 50°C schützen, sonst Berstgefahr. Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.	
Untere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.	Vol. %
Obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.	Vol. %
Dampfdruck bei 20°C:	4,0	bar
Dampfdruck bei 50°C:	7,0	bar
Prüfüberdruck der Dosen:	12	bar
Dichte bei 20°C:	0,7	g/ml
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.	
pH-Wert bei 20°C:	Nicht anwendbar.	
Viskosität (kinematisch):	n.a.*	
Lösemittelgehalt:	ca. 8	%/pro Dose
Sonstige Angaben:	---	

* Die fertige Zubereitung in der Druckgaspackung entsteht erst nach Zugabe des Druckgases.
Angaben sind nicht messbar bei einem hermetisch verschlossenem, unter Druck stehenden Behälter.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:

Chemische Stabilität:

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unverträgliche Materialien:

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch. / Vor Temperaturen über 50°C, da Berstgefahr.

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

Vor Feuchtigkeit, Weißblechdosen können rosten.

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Die Einstufung der Zubereitung wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Akute Toxizität

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	
Oral LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50	> 2600 mg/kg (Kaninchen)
LC50/4h	> 193 mg/m ³ (Ratte)

109-66-0 Pentan	
Oral LD50	> 16000 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50	> 2500 mg/kg (Ratte)
	> 5000 mg/kg (Kaninchen)
LC50/4h	> 100 mg/m ³ (Ratte)
106-97-8 Butan	
LC50/4h	658 mg/m ³ (Ratte)

Bemerkung:	Enthält Propan/Butan als Treibgas; aliphatische, cycloparaffinische Kohlenwasserstoffe als Lösungsmittel.
Primäre Reizwirkung – an der Haut:	Keine Reizwirkung bekannt.
Primäre Reizwirkung – am Auge:	Keine Reizwirkung bekannt.
Sensibilisierung:	Nicht bekannt.
Karzinogenität:	k.D.v.
Mutagenität:	k.D.v.
Reproduktionstoxizität:	k.D.v.
Weitere Hinweise:	Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten [nach TRGS 220 6.11 (15)].

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:	
64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	
LC50/96h	> 200 mg/l (Crustacean / Amphipod) > 100 mg/l (Fisch)
109-66-0 Pentan	
EC50/48h	9,7 mg/l (Daphnia Magna)

Persistenz und Abbaubarkeit:	Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Das Produkt ist nicht wasserlöslich.
Bioakkumulationspotential:	k.D.v.
Mobilität im Boden:	---
Wassergefährdungsklasse:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend
Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:	---
Andere schädliche Wirkungen:	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Dosen vollständig entleeren (inkl. Treibgas), dann keine besonderen Maßnahmen für die leeren Dosen.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): **15 01 10** Dose mit Restinhalt.

Verpackung

Verunreinigte Verpackung / Empfehlung: Dosen mit Restinhalt der Problemabfallentsorgung zuführen. Entsorgung entsprechend behördlicher Vorschriften und örtlicher Begebenheiten.

Abfallschlüssel: **15 01 04** Metallverpackung.

14. Angaben zum Transport

Landtransport GGVSE/ADR/RID

Klasse: 2 5F LQ2
 UN-Nummer: 1950
 Gefahrezettel: 2.1
 Beförderungskategorie: 2; Faktor 3
 Technische Bezeichnung: Druckgaspackung (enthält Propan / Butan)

Binnenschifftransport ADN

Klasse: 2 5F LQ2
 UN-Nummer: 1950
 Technische Bezeichnung: Druckgaspackung (enthält Propan / Butan)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klasse: 2.1
 UN-Nummer: 1950
 EmS-Nr.: F-D, S-U
 MFAG-Nr.: 620
 Technische Bezeichnung: Aerosol, containing propane/butane.

Lufttransport ICAO / IATA-DGR

Klasse: 2.1
 UN-Nummer: 1950
 Sub.-Risiko
 Pkg-Notes: Pass. 203/75 kg
 Cargo 203/150 kg
 Packaging-group: II
 Technische Bezeichnung: Aerosols, flammable, n.o.s. containing propane/butane

Transport / weitere Angaben: ---
 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender: Achtung: Gase

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Vorschriften

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung): Nicht zutreffend.

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV) sind zu beachten: D.h., wenn nicht sichergestellt ist, dass die unter Pkt. 8 genannten Arbeitsplatzgrenzwerte unterschritten werden, dürfen Jugendliche sowie werdende und stillende Mütter nicht beschäftigt werden.

Störfallverordnung: Entfällt.

Klassifizierung nach VbF: ---

Technische Anleitung Luft (TA-Luft): Klasse III, Selbsteinstufung.

VOC (berechnet): 430 g/l

Richtlinie 2004/42/EG umgesetzt durch VO ChemVOCFarbV: Nicht zutreffend.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): schwach wassergefährdend

Stoffsicherheitsbeurteilung: Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

16. Sonstige Angaben

Die in diesem SDB enthaltenen Informationen gelten ausschließlich für die Produkte, auf die sich dieses Blatt bezieht. Die obigen Informationen haben wir nach unserem besten Wissen zum Zeitpunkt der Herausgabe zur Verfügung gestellt. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Fehlerfreiheit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Die Firma übernimmt keine Haftung und kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wenn das Produkt in anderen Zubereitungen, Formulierungen oder Mischungen verwendet wird, muss sich der Anwender notwendigerweise vergewissern, ob sich die Klassifizierungen der Gefahren geändert haben. Die Aufmerksamkeit des Benutzers wird darauf gezogen, dass andere Gefahren entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als für diejenigen, für die es empfohlen wurde. In solchen Fällen könnte eine erneute Bewertung nötig sein und sollte von dem Benutzer durchgeführt werden. Dieses SDB sollte nur dahingehend verwendet und reproduziert werden, dass die notwendigen Maßnahmen in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit ergriffen werden können. Es fällt unter den Verantwortungsbereich der Anwender, die gesamten in diesem Dokument enthaltenen Informationen an (eine) nachfolgende Person(en) weiterzuleiten, die auf irgendeine Art und Weise mit diesem Produkt in Kontakt kommt/kommen, es handhabt/handhaben oder verwendet/verwenden. Es sollte überprüft werden, ob die im SDB zu Verfügung gestellten Informationen angemessen sind, bevor sie an Kunden / Personal weitergeleitet werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich „Technolit Arbeitssicherheit“.

Literaturangaben und Datenquellen

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas und Druck, kann bei Erwärmung explodieren.

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

R11 Leichtentzündlich.

R12 Hochentzündlich.

R38 Reizt die Haut.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
 Accord européen sur le transport des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

BimSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

CAS Chemical Abstracts Service

EC Effektive Konzentration

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals

IATA-DGR International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations

IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut

ICAO-TI Internationaler Civil Aviation Organization-Technical Instructions

IMDG-Code Internationaler Maritime Code for Dangerous Goods

IUCLID Internationaler Univorm Chemical Information Database

LC Letale Konzentration / Lethal concentration

LD	Letale Dosis / Lethal dose
MARPOL	Maritime Pollution Convention – Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter Reglement internationale concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK	Wassergefährdungsklassen gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS, Deutschland
WGK 1	WGK 1 = schwach wassergefährdend WGK 2 = wassergefährdend WGK 3 = stark wassergefährdend

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

* Daten gegenüber Vorversion geändert [(*) - Unterpunkt / ** Abschnitt komplett geändert]

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.